Hilde und Willi lassen es sich gut gehen: Urte Paddags und Ulrich Tryzna an Deck des Luxusliners, der ihnen und dem Publikum eine internationale Revue bescherte.

In Afrika hieß es „Gimme Hope, Joanna"- hier: Martina Metje.

In New York wartet Marylin: Peggy Grewe „wanna be loved by you" und Moritz Knudsen besingt die „Pretty Woman".

Fotos: Siebert

Über Afrika zu Speedy und zu Marylin

450 Besucher sahen bereits die Revue des Drei-Flüsse-Theaters. Schauspieler überraschten mit starken Gesangsstimmen

HANN.MÜNDEN. Wenn einer eine Reise macht, dann kann er was erleben. 200 Besucher erlebten am Freitagabend, Samstag und Sonntag zusammen 250, in der Tat so einiges auf der Jubiläumsreise, zu der das Drei-Flüsse-Theater eingeladen hatte. Es war die Premiere der komödiantischen Revue im Jubiläumsjahr, zum 25-jährigen Bestehen des Theaters.

HNA

Szene, Kunst, Kultur

Viele Besucher erinnerten sich noch an das Hann. Mündener Ehepaar Hilde (Urte Paddags) und Willi (Ulrich Tryzna) Weitemeyer. Im Frühjahr vor zwei Jahren standen die beiden schon einmal in einer Aufführung auf der Bühne und gewannen während des Fernsehwunschkonzertes „Sternschnuppen" eine Reise auf dem Luxusschiff MS Sternschnuppe. Nun trat das Paar die Reise in der Aufführung an. „Hilde und Willi auf großer Fahrt" knüpfte an den Erfolg vor zwei Jahren an.

Nachdem die Ehrengäste vom Kapitän (Gerhard Menkhaus) persönlich und von der Crew musikalisch mit La Paloma begrüßt und vom Stewart Sascha (Hendrik Deutsch) mit Getränken versorgt waren, legte der Luxusliner ab. Erste Station war Frankreich. Von da aus ging es nach Spanien und durch den Golf von Gibraltar nach Afrika, um von dort aus durch den Panama-Kanal einen Abstecher nach Mexiko zu machen und in New York die Reise zu beenden.

Jedes Land wurde von den Schauspielern musikalisch und tänzerisch präsentiert. „Frankreich, Frankreich" (Wolfgang Schäfer), „Hinter den Kulissen von Paris" (Ruth Kuess) oder „ganz Paris träumt von der Liebe" (Tanja Jankovic) versetzte das Publikum schnell in die richtige Stimmung.

In Spanien brachte Michael Müller mit „Blue Spanish Eyes" das Publikum zum Träumen. Zwischendurch trat immer wieder die Mannschaft aufs Deck, um mit Seemannsliedern zu überraschen. „Seemann lass das Träumen" (Martine Metje) und „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern (Michael Müller, Wolfgang Schäfer und Ilona Müller) riefen beim Publikum im gesetzteren Alter Erinnerungen wach.

Heimweh und Abschiedsschmerz: Das ist das Los der Matrosen Tanja Müller und Wolfgang Schäfer.

Lampenfieber fiel bald ab

Merkte man zu Beginn, dass die Schauspieler ein wenig aufgeregt und aufgewühlt waren, fiel das Lampenfieber nach dem ersten Applaus ab.

Heiß wurde es dann in Afrika. Bei „The Lion sleeps Tonight" (Ilona Müller) und „Gimme hope Joanna" (Tanja Jankovic) blieben die meisten Besucher nicht ruhig sitzen, sie wackelten mit den Füßen, schnippten mit den Fingern oder klatschten im Takt. Trotz der Hitze Afrikas lief es einigen Frauen und Männern eiskalt den Rücken herunter als Tanja Jankovic das Lied Africa sang. Stimmlich fast nicht von der Originalinterpretin Rose Laurens zu unterscheiden, überraschte sie mit einem hohen Maß an Professionalität.

Als dann „Speedy Gonzales" (Manuel Hildebrand) von der Bühne tönte, wusste jeder, jetzt ist die MS Sternschnuppe in Mexiko angekommen. Zwischendurch musste der Kapitän Frieden zwischen Hilde und Willi stiften, die sich dann einig waren, dass sie zusammen gehören. In New York angekommen, hatte Marilyn Monroe (Peggy Grewe) einen Auftritt mit dem Lied „I wanna be loved by you". Und für den Song „Pretty Woman" war niemand besser geeignet als Moritz Knudsen.

Mit Mama Loo endete die Reise für Hilde und Willi, nicht aber für das Publikum. Das applaudierte lange und forderte Zugaben. Damit ist es dem Drei-Flüsse-Theater wieder einmal gelungen, Herzen und Gemüter zu bewegen. Nicht nur die gesangliche Qualität war Spitze, auch die Choreographie, das Bühnenbild und die Kostüme der Schauspieler trugen zu dem großen Erfolg der Jubiläumsrevue bei. (zpy)

TERMINE

Karten für weitere Vorstellungen

Weitere Aufführungen: Freitag 27. April, Samstag 28. April, Sonntag 29. April. Donnerstag, 3. Mai, Freitag, 4. und 11. Mai, Samstag, 5. und 12. Mai, jeweils ab 20 Uhr in der Aula im Bildungsinstitut der Polizei Niedersachsen. Kartenvorverkauf: Buchhandlung Winnemuth, Rosenstraße 17, Telefon: 05541/8768, Eintrittspreise: 13, und 15 Euro. (zpy)